

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 31

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sich dadurch von selbst und der Insasse hat mit dem Bremsen gar nichts zu thun. Für den Fall, daß die Pferde ausreihen, wird durch eine Kette die Feder in Spannkraft gesetzt und kann durch die Zugkraft der Pferde nicht außer Thätigkeit gesetzt werden, so daß der Wagen in diesem Falle gebremst bleibt. Da diese Vorrichtung mit ganz unerheblichen Kosten erstellt werden kann, so dürfte sie bald allgemeinere Anwendung finden.

**Eletro-Therapie.** Im Hof Mayaz sollen bis zur nächsten Saison die meisten Bäder nach einem neuen System umgeändert und überdies ein Gebäude für Eletro-Therapie erstellt werden. Die Firma Simon ist stets auf den Fortschritt bedacht und unternehmend in Verbesserungen.

**Berwerthung des Aluminiums.** Die Versuche mit Aluminium-Hufbeschlägen, welche, wie schon mitgetheilt, bei dem finnländischen Dragoier-Regiment gemacht wurden, bilden einen bemerkenswerthen Beitrag bezüglich der Uebertragung des Aluminiums auf militärische Verhältnisse. Jedes Pferd erhält zwei Beschläge aus dem neuen Metall und zwei aus Eisen, und es wurden dann Dauermärkte auf steinigen Wegen veranstaltet. Hierbei zeigte es sich, daß die Aluminiumbeschläge ebenso gut widerstanden als die eisernen. Sie sind zwar theurer, dafür aber bedeutend leichter. Auch lassen sich die abgenutzten einschmelzen und von neuem verwerthen, was bei den eisernen Hufeisen nicht der Fall ist. — Dem wäre noch beizufügen, daß das Gleiche von den Aluminium-Booten gilt. Der Werft von Escher, Wyss u. Co. in Zürich verdanken wir bereits drei derartige Fahrzeuge, von denen ein größeres (14 Meter Länge) für Paris bestimmt ist. Diesen Anlaß benutzte die Zeitschrift „Le Nacht“, um auf die Vorteile des neuen Metalls als Baustoff für Yachten, Schiffssboote, Rettungsboote u. s. w. hinzuweisen. Der Schiffskörper solcher Fahrzeuge sei um  $\frac{3}{5}$  leichter als derjenige von Eisen- oder Holzfeuerzeugen. Daraus folge, daß sie bei gleichem Kraftaufwande eine höhere Geschwindigkeit entwickeln. Die Mehrkosten des Aluminiums aber, dem bisherigen Baustoffe gegenüber, werden dadurch aufgewogen, daß die Fahrzeuge eines Anstriches nicht bedürfen, und daß man, wenn sie unbrauchbar geworden sind, das Metall vortheilhaft wieder verkaufen kann. Selbstverständlich kann es sich nur um kleinere Boote handeln. Zum Bau großer Schiffe eignet sich das Aluminium wegen seiner geringen Festigkeit nicht.

**Holzzeugmasse als Lagermaterial für Turbinen-Dynamos u. c.** Wie wir vernehmen, benutzt man in England seit einiger Zeit Holzzeugmasse zur Fütterung der Lager verschiedener Turbinen, welche sich bis jetzt vortrefflich bewährt hat. Die Masse wird unter hohem Drucke gepreßt und gehärtet. Die ersten Lager, welche daraus bereitet wurden, hatte man unter Wasser gesetzt oder durch einen Strahl von Wasser besprühen lassen. Die Versuche erwiesen, daß die Lager keinerlei Ölzufluhr bedürfen und sie gaben den Anlaß, ähnliche Lager für andere Zwecke zu verwenden. Jedoch bewährten sich die letzteren nicht und erst als man Graphit zusetzte, fand man, daß sie sich ebenfalls vortrefflich bewähren. Man verwendete in der Folge Lager aus Holzzeugmasse bei Dynamos, Baumwollspinnspindeln, Galanderwalzen, welche nach einem kleinen Zusatz von Graphit 3—4 Monate ununterbrochen im Betriebe blieben, ohne eines einzigen Tropfens Öl zu bedürfen. Die Abnutzung soll sehr gering sein und man will gefunden haben, daß die Reibung sich um 30 bis  $33\frac{1}{2}$  Prozent verringere.

**Verzinkte Eisenblechdächer und gestrichene Schwarzblechdächer.** Bezuglich der Frage, welches Blech, ob das verzinkte Eisenblech oder das mit Oelfarbe gestrichene Schwarzblech sich als das dauerhafteste empfiehlt, führt die Gruner'sche Zeitung für Bauwesen u. s. w. richtig an, daß jedenfalls dem verzinkten Eisenblech der Vorzug gehört. Dasselbe ist praktischer als ein dreimal mit Mennige gestrichenes gewöhnliches Schwarzblech. Der Preis dürfte für beide wohl der gleiche sein, wenn die Kosten des Anstriches mit den Mehr-

kosten der Verzinkung gleichgestellt werden. Die Dauerhaftigkeit des verzinkten Bleches ist ungefähr die dreifache gegenüber dem angestrichenen Bleche, welches vorschriftsmäßig alle 3—4 Jahre neu gestrichen werden sollte, wenn es 20—30 Jahre dauern soll. Dächer aus gut verzinktem Eisenblech halten jedenfalls über 100 Jahre.

### Fragen.

**541.** Wer liefert die neueste Einrichtung zur Anfertigung von Knochenmehl und wie viel Pferdekräfte erfordert deren Betrieb? Was leistet dieselbe in 11 Arbeitsstunden?

**542.** Wer würde einem noch jüngern Küfer zeitweise Arbeit geben auf Küblerei, sowie Blumentübel für Gärtnereien u. c.?

**543.** Wer liefert billige kleine blaue und kleine und mittlere weiße Stiften?

**544.** Wer liefert Nähchatussen, kleine Toilettenspiegel, Necesaires u. c. in einfacher und feinerer Arbeit zum Wiederverkauf?

**545.** Wer kennt eine bessere Dichtungsart für Kolben an Gasmotoren als die üblichen Federn?

**546.** Welches ist die dauerhafteste Verpackung für einen austziehbaren Röhrenkessel und wer liefert eventuell solche?

### Antworten.

Auf Frage 525. Besitzt schöne 45 Centimeter lange Dachschindeln. J. Bösch, Schindelnfabrikant, Ebnet (Toggenburg).

Auf Fragen 524 und 535 wünsche mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten, da ich entsprechende Bretterwaren stets vorrätig habe. Heinrich Pfister, Säger, Wädensweil.

Auf Frage 525. Ich bin Verkäufer und Fabrikant von Dachschindeln. Eugen Mäder, Baumeister im G'stühl-Baden.

Auf Frage 535. Ich habe zwei Bäume ganz dritte buchene Flecklinge, 90 Millimeter dick. Eugen Mäder, G'stühl-Baden.

Auf Frage 530. Ich habe einen ältern, jedoch gut erhaltenen Petrolmotor von einer Pferdekraft zu billigem Preis zu verkaufen. Derselbe ist noch im Betriebe zu sehen. J. Verlat, Mechaniker, Uznach.

Auf Frage 523 theile Ihnen mit, daß ich momentan eine gebrauchte Turbine besitze welche in einer jetzt eingegangenen kleinen Fabrik mit Hochdruck von 12 Atmosphären benutzt worden ist. Bei diesem Druck gab die Turbine 6 Pferdekräfte ab. Dieselbe bedarf neuer Metalllager und muß darnach montirt werden; der Zustand und die Konstruktion ist sehr gut. Preis im fertigen Zustande Fr. 350. J. Bäumlin, Maschinengeschäft, Zürich-Industriequartier.

Auf Frage 520. Schwingmaschinen mit Handbetrieb für Wohnwascherei liefert Wilhelm Koch, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage 520. Die Maschinenfabrik von Charles Louis Schneider in Neuenstadt (Bern) liefert Schwingmaschinen für Handbetrieb, bewährte Konstruktion, mit Kupferkorb 0,50 Meter Durchmesser, Fr. 300; mit Kupferkorb 0,60 Meter Durchmesser, Fr. 400.

Auf Frage 526. Leimpfannen in verschiedenen Größen, praktisch, sind zu haben bei J. Nüzi, Spenglerei, Montfaucon (Bern).

Auf Frage 516 könnte ich Ihnen genau dienen sammt der dazu gehörenden Lampen und Leitung. Wegen Geschäftsaufgabe veräußere ich selbe Dynamos. Alb. Herrmann, Stadtschleifer, Zugern.

Auf Frage 528 theile Ihnen mit, daß ich im Falle bin, eine Fraise für Handbetrieb und mit Tretvorrichtung zum Preise von 50 Fr. abzugeben. Das Fraiseflatt ist 30 Centimeter, die Stuhlung für Lager ist aus Eisen und die Stuhlung (Flüze u. c.) im Uebrigen aus Hartholz und tadellos. Der Tisch ist ums Blatt herum mit Eisen garnirt, sonst aus Holz, an einer Kante etwas beschädigt, was aber keinen Einfluß hat auf die Solidität des Ganzen. Eine Langlochbohrmaschine ließe sich leicht anbringen. Ich würde obige Maschine per Nachnahme versenden und hätte Fragesteller bei Richtkosten diese sofort wieder an mich franco zu returniren. Jean Labhart, Mechaniker, Weiermühle, Steckborn.

Auf Frage 530. Ich habe 2 Dampfmotoren von 1 Pferdekraft zu verkaufen. J. Steiner, Wiedikon-Zürich.

Auf Frage 535 wünschen in Unterhandlung zu treten Gebr. Seitz, Emmishofen.

Auf Frage 530. Wir haben einen noch in ganz gutem Zustande befindlichen Dampfmotor zu verkaufen von 1— $1\frac{1}{2}$  Pferdekraft. Die Maschine ist horizontal auf dem Kessel und der liegt horizontal auf vier kleinen Rollen. Man kann die Maschine leicht transportiren. Für nähere Auskunft sind gerne bereit O. Eisner u. Co., Bez.

Auf Frage 524. Wenn Eichenstecklinge gemeint sind, können diese bei mir bezogen werden. Eduard Wildberger, Neunkirch, St. Schaffhausen.

Auf Frage 528 könnte wahrscheinlich dienen, indem eine Langlochbohrmaschine, welche auf jeden Bedarf Nuten oder Fräsen ein gerichtet werden könnte, sammt Vorgelege billig zu verkaufen habe. Baldige Antwort erwünscht. Theodor Büchi, Mühlenschmied, zur Säge, Richterswil.

Auf Frage 506. Die Musikinstrumenten-Fabrik von Th. Wahlen in Payerne (Waadt) könnte solche Messingröhren mit angelötetem Stift liefern.

Auf Frage 539. Größtes Lager in Spiegeln und Spiegelgläsern, sowie Gold- und Politurleisten für Einrahmungen und Vorhanggallerien führt H. Weil-Heilbronner, Zürich.

Auf Frage 525. Schöne Berner Dachschindeln können durch die Holzhandlung von Ernst Steiner in Oberburg bei Burgdorf bezogen werden.

Auf Frage 535. Lufttrockene, 3—4 Jahre alte Buchenflecken, 60—100 Millimeter stark, prima Qualität, offenbart J. Müller, Alpenbrüdli, Glarus.

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Illustrierte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Die Erd-, Maurer-, Pfälzerer-, Zimmer-, Spangler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten** für ein Fouragemagazin in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidigen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidigen Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Fouragemagazin in Thun“ bis und mit dem 2. November franko einzureichen.

**Das Liefern und Legen** von 900 Meter 70 Millimeter lichtweiten Eisenröhren für eine Brunnenleitung wird im Submissionswege vergeben und sind diesbezügliche Eingaben bis Ende Oktober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden können, einzureichen.

**Das Deffnen und Budeten** einer zirka 900 Meter langen Brunnenleitung wird im Submissionswege vergeben und sind bezügliche Eingaben bis Ende Oktober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden können, einzureichen.

**Kirchenuhr.** Die Gemeinde Kleinsüsel wünscht eine neue Kirchenuhr erstellen zu lassen. Uebernehmer wollen sich gest. bis 8. November beim Ammannamt daselbst anmelden, wo das Nähere hierüber mitgetheilt wird.

**Limmakorrektion.** Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über: 1. Ausführung des Bauloses Altstetten, Voranschlag für Erdarbeiten Fr. 8900, Faschinearbeiten Fr. 800 und Pfälzerungsarbeiten Fr. 2400; zusammen Fr. 12,100. 2. Lieferung von Stangenholz nach Altstetten und Schlieren (2500 Meter). 3. Steinlieferungen für die Pfälzerungen von Detwill bis Altstetten, per Bahn oder auf die Baustelle (2850 Kubikmeter oder 5000 Tonnen). 4. Auffahrt von Baumaterialien ab den Stationen Dietikon (2000 Tonnen), Schlieren (2200 Tonnen), und Altstetten (800 Tonnen). Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Ammannamt, Zimmer Nr. 45, zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Limmakorrektion“ bis und mit 30. Oktober der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

**Die Schießengesellschaft Langenthal** ist im Falle, ihren Schießplatz neu einzurichten. Sie schreibt deshalb zur öffentlichen Konkurrenz aus: Projekt und Devise eines geschlossenen Scheibenstandes von 20 Scheiben mit vollständiger innerer Einrichtung. Hauptbedingungen: 1. Für die Anlage maßgebend ist das Zirkular der Schießplatz-Kommission. 2. Beim Devise sind die Auslagen für Holz (roh) nicht in Rechnung zu ziehen. 3. Es werden zwei Prämien ausgesetzt von 120 und 80 Fr., welche vom Schießplatz-Komite zuzuerkennen sind. Die Projekte der Prämireten gehören der Schießengesellschaft. Persönliche Anmeldungen nimmt entgegen Herr Schützenmeister R. Lappert in Langenthal.

**Armenhausbau Rorschacherberg.** Bewerber können den Plan und die Kostenberechnung für den Armenhausbau auf der dortigen Gemeinderathskanzlei einsehen und sind Offerten mit der Aufschrift „Armenhausbau Rorschacherberg“ an den Sekretär, Herrn J. Desch in Rorschacherberg, bis spätestens 31. Oktober einzugeben.

**Die politische Gemeinde Turbenthal** hat die Anschaffung eines Krankentransportwagens beschlossen und eröffnet über die Erstellung desselben hiermit Konkurrenz. Uebernahmsofferten mit Zeichnungen und Kostenberechnungen sind bis zum 4. November verschlossen unter der Aufschrift „Krankentransportwagen“ dem Herrn Gemeinderathspräsident Voßhard einzureichen.

**Berbauungsarbeiten.** Die Schwellenkommision Schattenhalb bei Interlaken schreibt hiermit die Korrektions- und Verbauungsarbeiten des Lauibaches bei Meiringen zur Konkurrenz aus. Kostenanschlag Fr. 35,000. Plan, Devise und Bedingungen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Interlaken. Angebote sind bis Ende Oktober, mit der Aufschrift „Lauibach-Berbauung“ versehen, verschlossen dem Ingenieur des I. Bezirks, H. Uebi in Interlaken, einzusenden.

**Eichendielen.** Die Kommission des Werdenberger Binnen-Kanal-Unternehmens gedenkt die Kanalbrücken Nr. 4 und 5 (obere und untere Burgeraibrücke) mit 7½ Centimeter dicke eichenen

Läden neu bedienen zu lassen und eröffnet hierüber die Konkurrenz. Beschrieb und Bedingungen können bis Ende Oktober beim Präsidenten genannter Kommission, Herrn M. Gauer in Uznau, eingesehen werden. Ebendaselbst sind bezügliche Eingaben innert gleicher Zeitfrist einzureichen.

**Brückenbau.** Der Gemeinderath in Berneck lässt die Erstellung einer eisernen Brücke über den Vithenbach vergeben. Plan und Baubeschrieb können beim Gemeindeamte eingesehen werden und nimmt dasselbe Offerten bis Ende dieses Monats entgegen.

**Die Gemeinde Pontresina** beabsichtigt einen Anbau zum Schulhaus, enthaltend: Weibelwohnung, Holzmagazin, Gemeindesaal, Abritte &c., erstellen zu lassen und eröffnet Konkurrenz im Detail oder die Gesamtangebung über sämtliche Erd-, Cement-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten. Bauplan und Baubeschrieb können beim Gemeindevorstand eingesehen werden und sind demselben bezügliche Offerten, sei es im Detail oder Gesamtangebung, schriftlich einzureichen bis 31. Oktober.

**Die Kirchenpflege Staufenberg** (Aargau) ist im Falle, folgende Arbeiten erstellen zu lassen: 1. Erstellung einer neuen, hölzernen Kirchendecke; 2. Ausweiheln des Innern der Kirche. Die Eingaben zur Uebernahme dieser Arbeiten sind für das Schiff und das Chor der Kirche getrennt einzureichen. Bewerber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben sich bezüglich Einstellung von Plan- und Bauvorschriften an Herrn C. Brenner, Pfarrer auf Staufenberg, zu wenden; die betreffenden Uebernahmangebote dagegen bis und mit dem 10. November 1892 an den Präsidenten der Kirchenpflege, Traug. Baumann in Schafisheim, schriftlich und verschlossen einzureichen.

**Die Bauleitung der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck** beabsichtigt, den Unterbau dieser Bahn samt dem zirka 280 Meter langen Tunnel in Alford zu geben. Pläne, Vorausmaß und Baubedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Ingenieurs, Schweiz. Unionbank, zur Einsicht auf und sind die Offerten bis zum 10. November verschlossen an das Komite der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck abzugeben.

**Nachfolgende Arbeiten in Biel** werden unter Fachleuten zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Die Unterfundirungsarbeiten der alten Widerlager der Schlachtbausbrücke (ehemalige Sandbrücke über die Madretsch-Schütt); 2. die Lieferung und Montirung einer eisernen Brücke mit Toresbelag, 7,50 Meter Spannweite, 4,80 Meter Fahrbahnbreite. Pläne und Bedingungen für obige Arbeiten können auf dem Bureau von Bauinspektor Schaffner bis Samstag den 29. Oktober 1892, je Vormittags von 8—11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt. Bezugliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Schlachtbausbrücke“ bis Mittwoch den 2. November 1892 dem Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzutragen.

**Die Stadtgemeinde Murten** schreibt hiermit die Errichtung von 64 zweiplätzigen Schulbänken zur freier Konkurrenz aus. Muster, Pläne und Errichtungsbedingungen sind zur Einsicht in der Stadtbücherei aufgelegt, wo auch die Eingaben eingereicht werden müssen bis zum 15. November.

**La Commune de Neuchâtel** met au concours l'étude de la transmission des forces de la Reuse du Pré-aux-Clées à Neuchâtel, distance de 9 kilomètres, et de leur application en ville. Terme du concours: 15 janvier 1893. Primes accordées aux meilleurs projets: Fr. 5000, 4000, 3000. Les ingénieurs qui désirent concourir peuvent s'adresser à la direction des travaux publics de la ville de Neuchâtel, qui leur fera parvenir le programme et les plans à l'appui.

**Das Volkswirthschafts-Departement St. Gallen** beabsichtigt für die Ertheilung des Unterrichts im technischen, projektiven und fotografischen an verschiedenen gewerblichen Fortbildungsschulen des Kantons einen Fach-(Wander-)Lehrer anzustellen. Die Lehrstelle ist mit praktischer Betätigung auf einem technischen Bureau der Kantonssverwaltung verbunden. Nettogehalt anfänglich zirka 3000 Franken. Befähigte, im Bausache theoretisch und praktisch bewanderte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Berufstätigkeit und unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 31. Oktober beim Volkswirthschaftsdepartemente anmelden. Nähere Auskunft ist daselbst oder bei der Direktion des Industrie- und Gewerbemuseums St. Gallen einzuholen.

## Das Preiswürdigste

Burglin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35

Burglin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 35

Moleskins u. Manchester, beide Qual. von Fr. 1. 65

an per Meter. Meter- und Stückweise direkt an Federmann durch das

Erite Schweiz. Versandtgeschäft Dettlinger & Co., Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und

Herrenstoffe bereitwillig franko. Modebilder gratis.

Burglin-Nesten zu ganzen Anzügen, Hosen- und Ueber-

zieher billig.